

„Ein selbstkritischer Blick auf unsere Zivilisation“

MAGDALENA MIEDL Vom Abgrenzen, vom Umsorgen und vom Überwachen: Nikolaus Geyrhalters Doku „Abendland“ schaut hinter die Kulissen dessen, was unseren Alltag ausmacht. Ab Freitag läuft der diesjährige Eröffnungsfilm der Diagonale im Kino. Nach einem Film über Nahrungsmittelproduktion und einem auf den Spuren der Dakar-Rallye 2007 bringen Sie nun einen Film ins Kino, der komplett zwischen Abenddämmerung und Morgengrauen spielt. Warum? Geyrhalter: Der ursprüngliche Gedanke war, einen Film über Europa zu drehen, Arbeitstitel „Europe“: Darüber, wie wir leben, wie der Stand unserer Kultur ist. Im Rechercheprozess ist irgendwann der Titel „Abendland“ aufgetaucht, und erst daraus hat sich die Grundrichtung ergeben, die dann auch die subjektive Auswahl von Drehorten bestimmt hat. Natürlich gingen uns durch das Drehen in der Nacht auch Themen verloren, aber andere ergaben sich wieder logisch. Und das EU-Parlament tagt zum Glück auch bis spät in die Nacht. Bei dem Titel „Abendland“ schwingt sehr viel mit, auch sein „Untergang“. Geyrhalter: Ja, das ist das eine. Auf der anderen Seite wird der Begriff Abendland politisch nur mehr missbräuchlich verwendet: Da geht es ums Abgrenzen vom Islam, darum, dass wir unsere „abendländische Urkultur“ beschützen müssen vor Zuwanderung. Das ist auch ein wichtiges Thema im Film. Welche Grundthemen bestimmen Ihr „Abendland“? Geyrhalter: Es gab natürlich schon bei der Recherche Grundlinien, nach denen wir gesucht haben, und dann wurde auch bald klar, dass wir uns da zwei Themenkreisen annähern: Der eine ist der selbstkritische Blick auf unsere Zivilisation. Was bedeutet es, im 21. Jahrhundert in Europa zu leben? Und zum Zweiten: Warum lassen wir daran niemanden teilhaben? Wie sehen die Grenzen aus, wie versuchen wir, diesen Lebensstandard zu schützen? Denn die Theorie ist ja, dass dieser Standard nur funktioniert, wenn er exklusiv bleibt, wir könnten ihn nicht teilen, das ginge sich nicht aus. Wir haben einerseits Orte gesucht, die für unser Leben symptomatisch sind, im Kontext eines größeren Systems: Kinder im Brutkasten, alte Menschen im Altersheim, Leute, die in großer Masse tanzen und trinken gehen, das nicht individuelle, ferngesteuerte Leben. Und das andere sind Grenzen, Überwachung. Das institutionalisierte private Leben also und dessen Sicherung. War es schwer, Drehgenehmigungen zu bekommen? Geyrhalter: Bei vielen Drehorten konnten wir im Fall einer Absage woandershin ausweichen. Ob das Altersheim in Frankreich oder Spanien steht, ist egal, da geht es um exemplarische Situationen. Aber um den Dreh in der Eurofighter-Werkshalle haben wir uns sehr lang bemüht. Und es war unmöglich, offiziell eine Abschiebung filmen zu dürfen, dabei haben wir zwei Jahre lang in ganz Europa versucht, eine Drehgenehmigung zu bekommen. Aber es kommt doch eine Abschiebungsszene vor, wenn auch aus der Ferne. Geyrhalter: Ja, mir war es sehr wichtig, das im Film zu haben. Also haben wir uns umgehört: Im Grunde ist das einfach, man muss ein wenig in der Menschenrechtsszene recherchieren, hinfahren, dann kann man das über den Zaun ganz gut filmen. Ein Drittel der Abschiebeflüge aus Europa werden in Wien organisiert, da sind wir richtige Streber. Solange die Polizei sagt, „Wir haben 17 Nigerianer abgeschoben“, finden das alle gut. Aber wenn man wüsste, wie lang die hier waren, was denen bei ihrer Heimkehr droht, würde das anders aussehen. Abendland. Doku, Österreich 2011. Länge: 90 Min. Regie/Kamera: Nikolaus Geyrhalter. Start: 1. 4.

Kultur / 01.04.2011 01.04.2011 / Print

Genusshotel Metzgerwirt

Geniessen, Wellness und mehr im Herzen des Salzburgerlandes
www.metzgerwirt-stveit.com

Der Standard gratis lesen

Bestellen Sie die Tageszeitung für 3 Wochen gratis & unverbindlich!
DerStandardDigital.at/Gratisabo

-70% auf all you can eat

Essen gehen und nur 30% zahlen. Hol dir den Mega-Rabatt & spare Bares.
www.GROUPON.at/All-You-can-Eat

Wandern in Tirol Hotel

4*-Hotel, Nähe Kitzbühel, Berge, Almen, Natur, Wellness, Familie
www.der-adler.at



Ads by Google

Salzburg

Stadt Salzburg
Flachgau
Tennengau
Pongau
Pinzgau
Lungau
Wirtschaftsraum Salzburg

Nachrichten

Innenpolitik
Weltpolitik
Wirtschaft
Chronik
Kultur
Motor
7 mal 24
Zeitung

Sport

Eishockey
T-Mobile-Liga
Fußball
Formel1
Motorsport
Tennis
US-Sports
Wintersport

Lifestyle

Leute
Gewinnspiele
Gesüleben
Kino
Reisen
Veranstaltungen
Horoskop
Sudoku

Video

SN aktuell
imBild
Audio

Meinung

SN Kommentare
Blogs
SN Debatte
Leserbriefe
MeinJung
Wizany
Lichtblicke

meinSalzburg

Mitglieder
Interessen
Fotoblogs
Salzburgwiki

Marktplatz

Karriere
Immobilien
Motor
Gastrojobs
Marktplatz

SN-Service

Archiv
Abo
Anzeigenpreise
Online Werbung
Mediadaten

Salzburger Woche

Anzeigenpreise
Kontakt

Salzburger Fenster

Anzeigenpreise
Kontakt

Partnerbörse
Gutscheine
Preisvergleich

SN Saal
Wir über uns
Team

Versionen
Mobil
iPhone
 RSS Feed
 SN auf Facebook
 SN auf Twitter